

Mscr. Dresd. App. ^{1442, B II, 1811}
Wien den 16^{ten} Januar 1810.

Lieblingster Bruder, ich muß mich nur selbst
die andrücken, daß ich nicht eher und öfter geschrieben,
da ich mir so viele und große Besorgnisse wende.
Wenn ich sagte, daß in der letzten Zeit in Ungarn, dann
in der ersten Zeit hier, bald Pestis und Störungen,
dann die Kriege, bald auch Aufruhr und Aufstand
sogar häufig die Ursache davon sei, so ist dieses
alles ~~schon~~ ^{schon} miteinander, aber der eigentliche Grund
ich weiß nicht. - Es hat sich nämlich nur fast unmerklich
wunderliche Veränderungen begeben, die mir allen Tugenden
und Pflichten gänzlich zu haben scheint, und die
in einem allgemeinen Gleichgültigkeit herab gerät. Mein
Zustand ist oft von dem mir fast gänzlich
Stimmung so verschieden gewesen, daß ich gar nicht
sehen, daß mich eine körperliche Ursache haben, und in
Mitleid, Lärm oder Drey. Ganz war auf die Erde für
fließend, irgend etwas nicht mehr in mir noch vor-
wärtig. Ueber im Fehlschlag sein. Vor die jetzt bin ich
nicht krank. - Dolete ich die die Gegenstände werden
behalten ist. Ich würde ich nicht mehr so von
mir; denn was von dem politischen Herrscher
sich ausstrahlt unsere Lust, das ist es nicht
allein. Am liebsten beschäftigt mich in unruhigen